

Die Schutzengel

Von straubi

Kapitel 19: Diebstahl ist eine Sünde

Als ich zu Hause war, kam Schamber auch schon angesprungen und er bellte. Cloi kam die Treppe runter gestürmt und umarmte mich, sie sagte:

"Ich hatte solche Angst."

Sie weinte halb und ich ging dann hoch in mein Zimmer. Der Tag verging und ich legte mich gegen 20 Uhr schlafen. Ich weiß nicht wann es war, aber ich hörte von unten ein lautes poltern. Ich wartete und hörte wie jemand die Treppe herauf kam, dieser Jemand betrat mein Zimmer und ich hörte, wie er es verwüstete. Ich zog die Decke vom Kopf und sagte:

"Suchen sie was."

"Wo ist das Buch", fragte dieser Typ.

Ich schüttelte den Kopf und es schien, als hätte er das gesehen und sagte:

"'Engel gibt es' Band1, du hast es von Eisenherz."

Ich schreckte zurück und konnte schon denken, was das da war. Entweder ein Vampir oder so ein Steinheini, wie es Most war. Ich hörte aus dem Flur einen lauten Schrei und plötzlich wurde diese Vieh eine silberne Fledermaus und flog aus dem offenen Fenster. Mein Vater kam rein und rief zu Mutter:

"Ruf endlich die Polizei, sie waren auch in Castros Zimmer."

Am nächsten Morgen verhörte die Polizei mich, aber ich stellte mich dumm. Es klingelte und ich lief zur Tür, als sie auf war sagte jemand:

"Polizei?"

Senpai kam rein, gefolgt von Eisenherz und Rider. Ich sagte:

"Jemand von den Bösen hat heute Nacht nach dem Buch 'Engel gibt es' gesucht. Das hat er natürlich nicht, aber meine Eltern hatten Angst und haben die Bullen gerufen."

Ich sah Senpai an und er schaute sehr böse.